

## Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

September 2015

Bestell-Nr.: F213 2015 09

Herausgabe: 29. Januar 2016  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Landesergebnisse</b>	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Kreisergebnisse</b>	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

## Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigespflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

### Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

### Definition der erfassten Merkmale

#### Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

#### Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

#### Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

*Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.*

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

#### Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

#### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot ([www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
			familienhäuser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Gebäude/Baumaßnahmen</b>									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
2014									
11	Januar - September	2 846	748	356	1 742	1 493	115	134	-
12	September	525	107	62	356	310	27	19	-
2015									
13	Januar - September	3 011	684	394	1 933	1 629	101	202	1
14	Januar	308	63	31	214	185	12	17	-
15	Februar	219	56	27	136	108	10	18	-
16	März	276	63	25	188	155	7	26	-
17	April	224	58	32	134	121	9	4	-
18	Mai	386	87	47	252	216	13	23	-
19	Juni	385	100	57	228	190	13	25	-
20	Juli	437	93	80	264	219	9	36	-
21	August	443	87	36	320	284	13	23	-
22	September	356	83	59	214	166	15	32	1
23	Oktober								
24	November								
25	Dezember								
<b>Wohnungen</b>									
26	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
2014									
36	Januar - September	3 082	257	18	2 807	1 493	230	1 084	-
37	September	558	44	8	506	310	54	142	-
2015									
38	Januar - September	4 688	405	96	4 187	1 629	202	2 344	12
39	Januar	370	40	5	325	185	24	116	-
40	Februar	362	7	1	354	108	20	226	-
41	März	458	47	26	385	155	14	216	-
42	April	193	31	2	160	121	18	21	-
43	Mai	571	55	22	494	216	26	252	-
44	Juni	569	39	2	528	190	26	312	-
45	Juli	920	38	32	850	219	18	613	-
46	August	560	37	1	522	284	26	212	-
47	September	706	111	5	590	166	30	382	12
48	Oktober								
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im September 2015						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Wohnbau</b>								
<b>nach Gebäudearten</b>								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	166	104	21,6	166	209,5	828	25 004
2	mit 2 Wohnungen	15	20	9,5	30	36,3	118	5 072
3	mit 3 und mehr Wohnungen	32	156	95,7	382	279,5	1 186	46 993
4	Wohnheime	1	5	3,6	12	9,5	40	1 866
5	<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>214</b>	<b>285</b>	<b>130,4</b>	<b>590</b>	<b>534,7</b>	<b>2 172</b>	<b>78 935</b>
6	darunter mit Eigentumswohnungen	16	63	35,1	146	109,7	427	13 701
<b>nach Bauherren</b>								
7	Öffentliche Bauherren	2	11	8,4	31	19,2	74	2 594
8	Unternehmen	34	130	76,4	324	246,7	1 070	41 910
9	Wohnungsunternehmen	13	63	35,2	155	118,1	515	19 646
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonstige Unternehmen	20	65	41,1	167	126,1	546	21 964
12	Private Haushalte	177	142	42,9	226	264,5	1 011	33 311
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	2,7	9	4,3	17	1 120
<b>Nichtwohnbau</b>								
<b>nach Gebäudearten</b>								
14	Anstaltsgebäude	7	6	13,0	-	-	-	1 122
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	18	37,0	2	2,0	7	3 823
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	36	46,5	-	-	-	1 474
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	129	189,5	2	2,0	6	12 904
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	9	58	75,3	-	-	-	6 637
19	Handels- und Lagergebäude	4	28	35,6	1	0,9	3	2 855
20	Hotels und Gaststätten	3	4	7,6	1	1,1	3	674
21	Sonstige Nichtwohngebäude	13	39	70,3	1	0,3	2	11 204
22	<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>59</b>	<b>227</b>	<b>356,4</b>	<b>5</b>	<b>4,2</b>	<b>15</b>	<b>30 527</b>
<b>nach Bauherren</b>								
23	Öffentliche Bauherren	8	26	48,6	-	-	-	7 340
24	Unternehmen	39	176	258,9	3	2,9	10	19 081
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	6	37	49,1	-	-	-	1 730
26	Produzierendes Gewerbe	10	48	64,0	1	0,9	3	6 247
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	20	89	141,7	2	2,0	7	10 666
28	Private Haushalte	11	22	45,5	2	1,4	5	3 471
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2	3,5	-	-	-	635

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>September 2015</b>							
1	Rostock	32	6	26	5	21	5
2	Schwerin	12	3	9	1	8	6
3	Mecklenburgische Seenplatte	58	18	40	10	30	28
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	3	1	1	-	-
5	Landkreis Rostock	33	6	27	9	18	18
6	Vorpommern-Rügen	67	15	52	9	43	39
7	<i>darunter: Stralsund</i>	6	3	3	-	3	3
8	Nordwestmecklenburg	51	12	39	10	29	28
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	2	4	1	3	2
10	Vorpommern-Greifswald	48	9	39	7	32	24
11	<i>darunter: Greifswald</i>	9	3	6	-	6	4
12	Ludwigslust-Parchim	55	14	41	8	33	33
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>356</b>	<b>83</b>	<b>273</b>	<b>59</b>	<b>214</b>	<b>181</b>
<b>Januar bis September 2015</b>							
14	Rostock	197	54	143	28	115	61
15	Schwerin	179	38	141	8	133	117
16	Mecklenburgische Seenplatte	341	109	232	49	183	169
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	46	19	27	5	22	15
18	Landkreis Rostock	512	71	441	54	387	368
19	Vorpommern-Rügen	589	133	456	89	367	324
20	<i>darunter: Stralsund</i>	87	18	68	2	66	52
21	Nordwestmecklenburg	451	102	349	71	278	264
22	<i>darunter: Wismar</i>	54	20	34	8	26	16
23	Vorpommern-Greifswald	419	96	323	54	269	229
24	<i>darunter: Greifswald</i>	91	25	66	5	61	43
25	Ludwigslust-Parchim	323	81	242	41	201	198
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>3 011</b>	<b>684</b>	<b>2 327</b>	<b>394</b>	<b>1 933</b>	<b>1 730</b>

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>September 2015</b>						
1	Rostock	32	109,8	208	165,1	37 381
2	Schwerin	12	23,1	47	42,2	6 683
3	Mecklenburgische Seenplatte	58	63,7	97	89,3	15 152
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	12,4	15	8,9	872
5	Landkreis Rostock	33	71,6	24	29,8	10 453
6	Vorpommern-Rügen	67	48,2	70	72,5	13 764
7	<i>darunter: Stralsund</i>	6	0,9	4	3,6	1 745
8	Nordwestmecklenburg	51	73,9	73	66,6	17 594
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	12,2	23	17,1	3 328
10	Vorpommern-Greifswald	48	10,1	151	102,3	13 587
11	<i>darunter: Greifswald</i>	9	- 14,2	70	45,6	6 283
12	Ludwigslust-Parchim	55	61,6	36	47,0	9 748
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>356</b>	<b>461,9</b>	<b>706</b>	<b>614,8</b>	<b>124 362</b>
<b>Januar bis September 2015</b>						
14	Rostock	197	353,6	812	668,7	136 977
15	Schwerin	179	83,7	275	297,0	47 147
16	Mecklenburgische Seenplatte	341	284,4	470	495,8	82 235
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	46	30,5	97	81,1	14 162
18	Landkreis Rostock	512	403,2	596	659,6	112 870
19	Vorpommern-Rügen	589	603,5	986	896,0	168 838
20	<i>darunter: Stralsund</i>	87	54,7	224	174,9	33 807
21	Nordwestmecklenburg	451	480,2	528	546,8	112 608
22	<i>darunter: Wismar</i>	54	131,6	157	133,0	33 649
23	Vorpommern-Greifswald	419	403,7	766	671,0	128 668
24	<i>darunter: Greifswald</i>	91	126,4	360	282,3	49 776
25	Ludwigslust-Parchim	323	264,9	255	346,2	70 322
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>3 011</b>	<b>2 877,3</b>	<b>4 688</b>	<b>4 581,2</b>	<b>859 665</b>

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>September 2015</b>							
1	Rostock	21	5	93	205	161,2	31 764
2	Schwerin	8	6	25	47	42,6	5 593
3	Mecklenburgische Seenplatte	30	28	36	62	65,8	8 346
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	18	18	15	20	26,9	3 396
6	Vorpommern-Rügen	43	39	32	63	66,7	8 496
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	3	2	3	2,9	450
8	Nordwestmecklenburg	29	28	26	50	49,5	6 754
9	<i>darunter: Wismar</i>	3	2	10	24	16,9	2 650
10	Vorpommern-Greifswald	32	24	39	109	79,3	9 456
11	<i>darunter: Greifswald</i>	6	4	14	36	27,2	3 953
12	Ludwigslust-Parchim	33	33	20	34	42,7	5 130
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>214</b>	<b>181</b>	<b>285</b>	<b>590</b>	<b>534,7</b>	<b>78 935</b>
<b>Januar bis September 2015</b>							
14	Rostock	115	61	331	747	616,3	95 319
15	Schwerin	133	117	146	260	287,0	38 586
16	Mecklenburgische Seenplatte	183	169	190	327	369,3	45 224
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	22	15	27	59	58,2	8 265
18	Landkreis Rostock	387	368	298	557	621,2	78 920
19	Vorpommern-Rügen	367	324	431	947	852,7	115 044
20	<i>darunter: Stralsund</i>	66	52	83	212	169,5	21 512
21	Nordwestmecklenburg	278	264	242	464	475,4	61 071
22	<i>darunter: Wismar</i>	26	16	62	152	120,0	17 598
23	Vorpommern-Greifswald	269	229	297	670	589,6	78 904
24	<i>darunter: Greifswald</i>	61	43	126	305	253,8	32 816
25	Ludwigslust-Parchim	201	198	136	215	274,7	35 683
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 933</b>	<b>1 730</b>	<b>2 075</b>	<b>4 194</b>	<b>4 094,2</b>	<b>549 767</b>



Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>September 2015</b>						
1	Rostock	5	22	48,8	1	5 306
2	Schwerin	1	1	1,9	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	10	45	71,6	-	3 839
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	12	21,6	-	450
5	Landkreis Rostock	9	37	48,3	1	5 100
6	Vorpommern-Rügen	9	29	44,7	-	2 809
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	10	55	79,7	2	9 050
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	3	4,4	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	7	10	16,9	-	.
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	8	28	44,6	1	3 060
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>59</b>	<b>227</b>	<b>356,4</b>	<b>5</b>	<b>30 527</b>
<b>Januar bis September 2015</b>						
14	Rostock	28	124	228,4	27	30 209
15	Schwerin	8	19	27,9	1	2 907
16	Mecklenburgische Seenplatte	49	164	260,5	34	18 340
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	20	34,8	-	1 098
18	Landkreis Rostock	54	209	304,3	1	20 622
19	Vorpommern-Rügen	89	289	422,6	3	31 127
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	16	18,1	-	.
21	Nordwestmecklenburg	71	297	435,5	3	39 043
22	<i>darunter: Wismar</i>	8	76	102,6	1	12 447
23	Vorpommern-Greifswald	54	182	272,9	26	24 207
24	<i>darunter: Greifswald</i>	5	66	73,5	21	5 490
25	Ludwigslust-Parchim	41	181	254,8	1	24 045
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>394</b>	<b>1 464</b>	<b>2 206,8</b>	<b>96</b>	<b>190 500</b>

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“